

# Scharnier

## Bad Wildungen



### Das blaue Band

**Ein Boulevard verknüpft kurstädtische Eleganz und hohe Aufenthaltsqualität für alle Generationen.**

Das Scharnier bezeichnet in Bad Wildungen den Bereich zwischen der Kurachse der Brunnenallee und der Innenstadt. Das Motiv des Boulevards mit seinen zentralen Baumreihen und breiten Promenaden wird aufgegriffen und verlängert. Es entsteht ein durchgängiges, stadträumliches Rückgrat zwischen mittelalterlicher Kernstadt und Kurbezirk.

Im Vordergrund stehen die Aufenthaltsqualität und das Erleben des Stadtraums. Der Stadtring wird auf diesem Abschnitt als verkehrsberuhigte Begegnungszone gestaltet. (Pilotprojekt des Landes Hessen) Die Mittelpromenade bildet einen durchgängigen, zentralen Platzteppich mit blauem Belag. Sie ist ein baumbestander und bepflanzter Aufenthalts- und Spielraum. Die breiten Trottoirs vor den Cafés und Läden dienen dagegen der Bewegung und dem Geschäft.

Die Gestaltung der Pflasterflächen ist sehr einfach, die geometrische Dominanz der Verkehrsanlagen verschwindet, stattdessen tritt die vielfältige Topografie mit Stufen und schiefen Ebenen in den Vordergrund.

### Jahr

2014

### Auftraggeber

Magistrat der Stadt Bad Wildungen, Stadtbauamt

### Verfahren

nicht offener Realisierungswettbewerb 2010, 1. Preis

### Leistung

Objektplanung Freianlagen LPH 1-9  
Objektplanung Ingenieurbauwerke LPH 1-9  
Fachplanung Tragwerksplanung LPH 1-6

### Umsetzung

2011 –2013

### Bauvolumen

Objektplanung Freianlagenplanung 2,8 Mio. €  
Objektplanung Ingenieurbauwerke  
100.000,- €

### Fläche

1,2 ha

### Projektpartner

Latz Riehl Partner Landschaftsarchitekten,  
Kassel, kleyer.koblitz.letzel.freivogel. Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin